

Pressemitteilung

25. August 2006

Die Ungarische Revolution 1956

Broschüre zum 50. Jahrestag

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur präsentiert zum 50. Jahrestag des Ungarnaufstands eine reich bebilderte und informative Einführung in die Thematik. Für 3,30€ in Briefmarken ist die Broschüre über die Geschäftsstelle der Stiftung Aufarbeitung zu bestellen.

Die Protagonisten der ungarischen Revolution von 1956 kämpften für freie Wahlen, Abschaffung der Presse-Zensur, Freilassung aller politischen Häftlinge und den Abzug der sowjetischen Besatzungstruppen. Ministerpräsident Imre Nagy schloss sich den Aufständischen an. Die Revolution wurde von sowjetischen Truppen niedergeschlagen. Tausende Menschen kamen in den Kämpfen um, 229 wurden in Folge der Revolution zum Tode verurteilt und 200.000 Ungarn flohen aus ihrem Land.

Neben dem 17. Juni 1953, dem „Prager Frühling“, der Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc in Polen ab 1980 und der friedlichen Revolution von 1989 gehört der Ungarnaufstand zu den bedeutenden Freiheitsbewegungen gegen die kommunistischen Diktaturen in Europa.

Für weitere Informationen steht Ihnen in der Stiftung Aufarbeitung Dietrich Wolf Fenner unter Tel. 030/2324 7225 gerne zur Verfügung. Die Broschüre ist bei der Stiftung Aufarbeitung, Otto-Braun-Str. 70-72, 10178 Berlin erhältlich.

